«Kampf der Giganten»

Von Valentina Schacht — 5. Oktober 2026



Kampf um die neue Weltordnung: USA, China und Russland. Foto: The Stock Guy/Shutterstock

Daniele Ganser holt zum nächsten Schlag aus: In seinem neuen Buch zeigt der bekannte Aufklärer, warum Russland und China die globale Vorherrschaft der USA ablehnen – und welche Folgen das hat. Hier mehr erfahren.

Wer heute auf die Welt blickt, sieht ein Chaos aus Kriegen, Sanktionen, Handelskonflikten und immer neuen Krisenherden. Doch vielleicht ist die Situation gar nicht so chaotisch wie es scheint. Vielleicht erleben wir gerade etwas viel Grundsätzlicheres: das Ende einer Epoche.

Genau hier setzt Aufklärungs-Ikone Daniele Ganser mit seinem neuen Buch «Kampf der Giganten» an. Untertitel: «Warum China und Russland die globale Vorherrschaft der USA ablehnen.» Gansers zentrale Frage lautet nicht: Wer gewinnt den nächsten Krieg? Sondern: Wer bestimmt künftig die Regeln der Welt?

Neuordnung der Welt

Über Jahrzehnte schien die Antwort darauf klar. Nach dem Ende der Sowjetunion standen die USA an der Spitze einer weitgehend unipolaren Weltordnung. Washington verfügte über ein globales Militärnetz, dominierte internationale Institutionen und konnte seine politischen und wirtschaftlichen Interessen in weiten Teilen der Welt durchsetzen. Doch diese Ordnung bekommt Risse.

China ist wirtschaftlich, technologisch und militärisch zu einem Konkurrenten aufgestiegen, den die Vereinigten Staaten nicht mehr ignorieren können. Russland wiederum weigert sich, die Rolle einer regionalen Macht unter westlichen Bedingungen zu akzeptieren. Und immer mehr Staaten des sogenannten Globalen Südens suchen nach Alternativen zur bisherigen westlichen Dominanz. Ganser beschreibt diesen Umbruch nicht als Abfolge einzelner Krisen, sondern als großen historischen Machtkampf. Genau das macht das Buch so interessant.

«Höchstgefährlicher Historiker»

Eine aktuelle Besprechung bezeichnet den Autor provokant als «höchstgefährlichen Historiker» – gefährlich nicht wegen schriller Thesen, sondern weil er die internationale Lage mit einer Vielzahl historischer Beispiele, Zahlen und Fakten in größere Zusammenhänge stellt.

Auch in seinen jüngsten Gesprächen über das Buch kreist Ganser immer wieder um dieselbe entscheidende Frage: Kann dieser Übergang zu einer neuen Weltordnung friedlich verlaufen – oder endet der Kampf der Großmächte zwangsläufig in immer neuen Kriegen?

Dabei geht es um weit mehr als Russland und die Ukraine. Es geht um China und Taiwan, um den Nahen Osten, um Energie und Rohstoffe, um Dollar-Dominanz, Militärbündnisse und die Frage, welche Machtblöcke sich im 21. Jahrhundert neu formieren. Deutschland steckt mitten in diesem Konflikt – wirtschaftlich eng mit China verflochten, politisch und militärisch an die USA gebunden und zugleich mit den Folgen der Konfrontation mit Russland konfrontiert.

Die wahren Hintergründe

Das macht Gansers Buch gerade für deutsche Leser besonders spannend. Denn die entscheidenden Weichen werden möglicherweise nicht irgendwann gestellt. Sie werden jetzt gestellt. Wer verstehen will, warum sich die Welt derzeit so rasant verändert, muss deshalb über die einzelnen Schlagzeilen hinausblicken. «Kampf der Giganten» macht genau das: den roten Faden hinter den Ereignissen sichtbar zu machen.

BANNER

Und vielleicht ist dies die wichtigste Frage des ganzen Buches: Erleben wir gerade nur eine weitere internationale Krise – oder bereits den Beginn einer völlig neuen Weltordnung?

Die Tragweite von Gansers Analyse und die Brisanz seiner Thesen machen dieses Buch gerade für COMPACT-Leser besonders wertvoll. Wer die großen Linien hinter den aktuellen Konflikten verstehen will, findet in «Kampf der Giganten» eine Fülle an historischen Zusammenhängen, Denkanstößen und unbequemen Fragen.

